

# Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	11
I. Ein Apparat gegen »fünfte Kolonnen« und »Kryptokommunisten«	37
1. Die Anfänge der Organisation Gehlen	37
2. Gehlens Ambitionen und die Abwehr kommunistischer Subversion	43
3. Ein »illegal political police apparatus«: Die Sicherheitsabteilung	57
4. Das operative Pendant: Die Außenorganisation in Karlsruhe	72
5. Erfahrungen in der Bekämpfung der Résistance: Oskar Reile	87
II. Die Operation »Fadenkreuz« beginnt	94
1. Ein Agentenring am Bodensee	94
2. Die Rote Kapelle: Ein Gestapomythos	106
3. Die Geheimdienste der Westmächte und ihre Informanten	121
4. Ein Wiedergänger: Erste Analysen der Organisation Gehlen	136
III. »Experten«, Diskurse und Erpressung	143
1. Ein Experte für die Rote Kapelle: Heinrich Reiser	143
2. Die Rekrutierung weiterer Mitarbeiter der Gestapo Paris	156
3. Das Ermittlungsverfahren gegen Manfred Roeder	171
4. Eine Medienkampagne	181
5. Roeder, seine »geheimen« Dokumente und politische Erpressung	194

IV.	Die Konstruktion einer internationalen Spionageorganisation	209
1.	Eine weltweite Verschwörung gegen »den Westen«	209
2.	Ermittlungen, Spekulationen und Denunziationen	226
3.	Eine zweite Agentenzentrale im NWDR	234
4.	Neue Informanten: Ein Staatsanwalt und ein Sachbuchautor	245
5.	Fokussierung der Operation auf den Widerstand	253
6.	Finanzielle und personelle Planungen	262
V.	Männer mit Vergangenheit: Die leitenden Ermittler	273
1.	Geheime Feldpolizei und Gestapo: Albert und Moritz	276
2.	Der Schrecken des Artois: Erich Heidschuch	284
3.	Die Residentur Württemberg: Rohrscheidt, Grimm und Zander	288
4.	Ein NS-Aktivist und Stasi-Agent: Hans Sommer	297
5.	Der Gestapomann Carl Schütz	304
6.	Erfahrungen in der Judendeportation: Friedrich Busch	313
7.	Puchta, Beißwenger und V-Leute der Gestapo	320
VI.	Verdächtigungen und Ermittlungen	326
1.	Die Überlebenden aus dem Widerstand	326
2.	Die Familien Schulze-Boysen und Harnack	341
3.	»Bisher fehlt es an schlüssigen Beweisen«: Weitere Verdächtige	347
4.	Herbert Engelsing und das Institut für Demoskopie in Allensbach	354
5.	Der NWDR und die Funkverbindung nach Moskau	359
6.	Gegenspionage in der Praxis: Spekulation und Ressentiment	363
7.	Bezichtigungen, Dateien, Konsequenzen	369
VII.	Der konservative Widerstand	380
1.	Neben der roten eine »schwarze Kapelle«	380
2.	Josef Müller, Otto Lenz und andere	391
3.	Die Militäropposition und die Rote Drei	402
4.	Gehlen, die Rote Kapelle und der Widerstand: eine nützliche Obsession	411

<b>VIII. Ehrgeizige Pläne</b>	<b>418</b>
1. Das Verbindungsreferat unter Oxenius	418
2. Neue Projekte: Ein systematisches Durchleuchten der west- deutschen Eliten	426
3. »Fadenkreuz« wird Chefsache	431
4. Renegaten gegen die Rote Kapelle	435
5. Der Fall John und Pläne für erweiterte Kompetenzen im Inland	449
<b>IX. Ein langsames Ende: Die Rote Kapelle als Hobby und Obsession</b>	<b>461</b>
1. Eine Bestandsaufnahme im Jahr 1955	461
2. Die Operation »Fadenkreuz« und Gehlens »Dossiers«	468
3. Ein neuer Zeuge für alte Geschichten: Heinz Pannwitz	476
4. Unveränderte Wahrnehmungen und weitere Nachforschungen	483
5. Abschließende Bewertungen	487
<b>Die Phantome der Vergangenheit und die Konstruktion einer Bedrohung</b>	<b>493</b>
<b>Anhang</b>	<b>517</b>
Abkürzungen	517
Quellen und Literatur	519
Personenregister	542
Angaben zum Autor	555